INHALTSVERZEICHNIS

1	<i>Theoretische Voraussetzungen</i>	8
2	<i>Beschreibung des Unheimlichen</i>	16
2.1	Die Struktur des Unheimlichen	17
2.2	Die Inhalte des Unheimlichen	18
2.3	Die Erlebnisstrukturen des Unheimlichen	18
2.4	Die Erlebnisinhalte des Unheimlichen	19
2.5	Zur Werthaftigkeit des Unheimlichen	19
3	<i>Ableitung der Varianten des Unheimlichen</i>	21
3.1	Erste Variante: das Parapsychologische	21
3.2	Zweite Variante: das Rätselhafte	22
3.3	Zusammenfassung	23
4	<i>Einordnung des Unheimlichen und seiner Varianten in die historischen Bezüge</i>	25
4.1	Die Romantik als Realität des Unheimlichen	26
4.2	E. T. A. Hoffmann	28
4.2.1	Die Elixiere des Teufels	28
4.2.2	Zum serapontischen Prinzip	34
4.2.3	„Das Fräulein von Scuderi“ als Detektivgeschichte	36
4.2.3.1	Zur Erzähl- und Kompositionstechnik	36
4.2.3.2	Zur Realisierung des Unheimlichen	42
5	<i>Die Detektivgeschichte im Bereich der Trivialliteratur</i>	49
5.1	Zum Trivialisierungsprozeß	52
5.2	Zum Dramatisierungsprozeß	53
5.3	Die Auswirkungen von Trivialisierung und Dramatisierung	54
5.3.1	Wandlungen im strukturellen Bereich	54
5.3.2	Wandlungen im inhaltlichen Bereich	56
5.3.3	Wandlungen im Bereich der Rezeption	57
5.4	Zusammenfassung	58
5.5	Edgar Allan Poe: Trivialisierung	59
5.6	Arthur Conan Doyle: Dramatisierung	66
5.7	Zusammenfassung und Überleitung	71

6	<i>Erörterung wichtiger poetologischer Probleme</i>	
6.1	Zur ästhetischen Gültigkeit des Variationsprinzips	75
6.1.1	Variation im Synthetischen	77
6.1.2	Variation im Analytischen	81
6.1.3	Überleitung	86
6.2	Detektivliteratur und Dichtung	
6.2.1	Ungeeignete Kriterien	87
6.2.1.1	Sprache und Stil	
6.2.1.2	Gebundene Originalität	87
6.2.1.3	Gedankliche Vertiefung des Inhalts	88
6.2.1.4	Ausbrechung aus dem Schema	88
6.2.1.5	Einbeziehung des Übersinnlichen	89
6.2.1.6	Zusammenfassung und Überleitung	91
6.2.2	Geeignetes Kriterium: Durchbrechung	92
6.2.2.1	Das Skeptische: Wilhelm Raabe	93
6.2.2.1.1	Distanzierung	94
6.2.2.1.2	Entwertung	95
6.2.2.1.3	Erneuerung des Wirklichkeitsbezugs	97
6.2.2.1.4	Überleitung	100
6.2.2.2	Das Absurde: Samuel Beckett	109
6.2.2.3	Das Religiöse: Gilbert Keith Chesterton	110
× 6.2.2.3.1	Zur Persönlichkeit des Detektivs	115
✓ 6.2.2.3.2	Zur Aufklärungsmethode	119
6.2.2.3.3	Zum Rätselcharakter	120
6.2.2.3.4	Verbrecher und Verbrechen	123
6.2.2.3.5	Zur Rätsellösung	125
6.2.2.3.6	Zur Form	127
6.2.2.3.7	Zur Bewertung	128
6.3	Wert und Rang der Detektivliteratur	130
6.3.1	Im Unheimlichen und Absurden	133
6.3.2	Im Rätselhaften	134
6.3.3	Zusammenfassung	136
		142
7	<i>Abschließende Überlegung</i>	144